

## Lohn reicht nicht zum Leben

Über 1,3 Millionen Menschen in Deutschland müssen trotz Arbeit mit Hartz IV „aufstocken“. Ein Drittel der berufstätigen Frauen und über die Hälfte der Unter-25-Jährigen ist in Leih- oder Zeitarbeit, Teilzeit, Niedriglohn oder Minijob. Altersarmut ist vorprogrammiert. Mehr zur notwendigen Arbeiteroffensive. **Seite 4**



## Stefan Engel ...

... ist Vorsitzender der MLPD und Kandidat zur Europawahl. **Seite 3**

## Ukraine

EU und NATO contra Russland: aggressive imperialistische Interessen prallen aufeinander. Akute Kriegsgefahr! Was ukrainische Marxisten-Leninisten dazu sagen. **Seite 5**

**AM 25. MAI MLPD WÄHLEN – LISTE 22!**

**Sozialismus? Eine gute Idee, findet die Mehrheit**

In Zukunft können die natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit nur gerettet und die soziale Frage gelöst werden durch den echten Sozialismus.

# REBELLION GEGEN DIE EU IST GERECHTFERTIGT!



## Liebe Leserinnen und Leser!

Die MLPD kandidiert als **die** sozialistische Alternative zur Europawahl. Erstmals gibt es bei dieser Wahl keine undemokratische Prozentklausel – **jede Stimme für die MLPD zählt!**

Die EU brüstet sich als Hort von Frieden, Freiheit und Wohlstand. Tatsächlich war der von Mensch und Natur hervorgebrachte Reichtum in der EU noch nie so hoch wie heute. 13 Billionen Euro betrug das Bruttoinlandsprodukt 2012. Trotzdem sind 125 Millionen Menschen von Armut bedroht. 26,2 Millio-

nen sind arbeitslos – mehr als je zuvor!

Die Demonstration von über 50.000 Arbeiterinnen und Arbeitern am 4. April in Brüssel gegen die EU-Politik brachte den Linkstrend unter den Massen in Europa zum Ausdruck. Zwei Millionen Menschen marschierten am 22. März in Spanien „für ihre Würde“.

Medien und bürgerliche Politik erwecken fälschlich den Eindruck, Kritik an der EU gäbe es nur von rechts. Die ultrarechte AfD wird sogar als „eurokritisch“ aufgewertet. Aber die Rückkehr zum nationalen Kapitalismus beseitigt kein einziges Problem. Wirkliche Rebellion gegen die EU gibt es nur von links!

Die MLPD steht für eine kämpferische Opposition. Als einzige Partei greift sie die EU als das an, was sie ist: ein imperialistisches Staatenbündnis. Mit inzwischen 1,9 Millionen Soldaten hat es mehr aktive Truppen als die USA.

Die mutwillige Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen wird mit Fracking, Kohleverbrennung und Atomkraft auf die Spitze getrieben. Das Freihandelsabkommen (TTIP) mit den USA will Schutzbestimmungen für Umwelt, Arbeit und Leben auf niedrigstes Niveau senken.

Sämtliche Berliner Parteien, Kanzlerin Merkel (CDU) und Vizekanzler Ga-

brüel (SPD) forcieren in der GroKo diesen Kurs. Grüne und Linkspartei üben Kritik – aber haben allenfalls einige Reformen zu bieten. Gemeinsam wird von ihnen allen der Sozialismus/Kommunismus als Schreckgespenst dargestellt. Dabei ist er die einzige Zukunftsperspektive der Menschheit.

**Radikal, links, revolutionär – für den echten Sozialismus!** Das ist der Weg, der über Europa hinaus führt, zu den vereinigten sozialistischen Staaten der Welt!

Diese Richtung können alle mit ihrer Stimme für die MLPD stärken. **Rebellion gegen die EU ist gerechtfertigt!**



„Wir setzen auf den internationalen Zusammenschluss der Arbeiterklasse, der Jugend,

## Tolle Spitzenleute bei der MLPD

Die MLPD zieht mit 18 Kandidatinnen und Kandidaten und einem Spitzenduo in die Europawahl. Auf Platz 1 der 46-jährige Anwalt Peter Weispfenning aus Herne. Er ist für die Internationalismusarbeit der MLPD verantwortlich. Auf Platz 2: Lisa Gärtner. Die 27-jährige Mechatronikerin aus Gelsenkirchen arbeitete lange bei Opel; heute ist sie Vorsitzende des Jugendverbands REBELL.

der Frauen, engagierter Umweltschützer, Demokraten, Friedensfreunde und fortschrittlicher Migranten – kurz aller vom Imperialismus Unterdrückten“, sagt **Peter Weispfenning**. Als Anwalt und in seiner poli-

tischen Arbeit vor Ort unterstützt er besonders die Bergarbeiter.

„Mit ihrer katastrophalen Flüchtlings- oder Umweltpolitik geht die EU über Leichen. Menschenrechte mit Füßen treten, vor dem Fi-



nanzkapital kuschen – das ist das Tagesgeschäft der EU-Bürokraten“, so **Lisa Gärtner**. „Der REBELL arbeitet eng mit revolutionären Jugendverbänden in Europa und weltweit zusammen.“

## Rebellion gegen die EU ist gerechtfertigt, weil Kinder und Jugendliche eine Zukunft brauchen!

12.000 vor allem Jugendliche gingen im Januar in Berlin auf die Straße für Lenin, Liebknecht und Luxemburg. Die größte jährliche Demonstration für den Sozialismus in Europa.

Der Jugendverband REBELL ist mit seinem Motto „Gib Antikommunismus keine Chance“ mit vorne dran und hat große Anziehungskraft. Er ist verbunden mit revolutionären Jugendorganisationen weltweit.

In Stadtteilen, Schulen und Betrieben zeigen Rebellen Flagge gegen Nazis,

für Arbeits- und Ausbildungsplätze und die Umwelt. Die MLPD ist stolz auf ihren Jugendverband und ihre Jugendarbeit. Sie wird mit ihm die Jugend für den echten Sozialismus gewinnen!

„Der Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit hat oberste Priorität“, sagt EU-Parlamentspräsident Martin Schulz von der SPD. Man fragt sich nur: Was hat der Mann mit seiner Partei die letzten Jahrzehnte gemacht? Europas Jugend lebt in ungesicherter Exis-



Foto: Philippe Leroyer

tenz, Armut und Zukunftsangst. In Griechenland sind 59,2 Prozent arbeitslos, in Spanien 54,3!

In Deutschland wird die Jugendmassenarbeitslosigkeit verschleiert und abgedämpft. Aber seit 1999 wurden hunderttausend Lehrstellen abgebaut. In NRW verdient die Hälfte der unter 25-Jährigen weniger als 8,50 Euro!

In vielen Ländern Euro-

pas rebellieren Jugendliche, vor allem gegen die Abwälzung der Krisenlasten. Hunderttausende demonstrierten in Istanbul und anderen Städten gegen den Staatsterror der Erdogan-Regierung, als der 15-jährige Berkin Elvan starb.

### Einzigartige Lebensschule

Großspurig verkündeten europäische Staats- und Regierungschefs 2005 einen „Pakt für die Jugend“. Sie heucheln Fürsorge, aber vermitteln gleichzeitig, die Jugendlichen wären selbst Schuld an der Perspektivlosigkeit: *Noten zu schlecht, zu wenig Bewerbungen, ausbildungsunfähig, unflexibel usw. usf.*

Die MLPD setzt großes Vertrauen in die Kinder und Jugendlichen. In 65 Städten gibt es REBELL- und/oder ROTFUCHS-Gruppen. Ein Höhepunkt und Schlaglicht auf ihre Arbeit sind die jährlichen Sommercamps: Selbst organisiert machen die Rebellen Contests und Musik, Sportturniere, hochinteressante Workshops, Ausflüge und Feten – und sie helfen

praktisch mit beim Ausbau einer Ferienanlage im Thüringer Wald. Ein Markenzeichen ist ihre Betreuung von Kindern, was es bei keiner anderen politischen Jugendorganisation gibt: REBELL-Gruppen betreuen wöchentlich eine ROTFUCHS-Gruppe mit Kindern von 6 bis 12 Jahren! Alle Rotfüchse lernen den Wald kennen und lieben, sie sind stolz darauf, Umweltschützer zu sein; aber sie lernen auch putzen und aufräumen. Das alles ist Lebensschule live, so setzen Rebellen und Rotfüchse das Motto „Dem Volke dienen!“ in die Tat um!

Im September 2014 organisiert der REBELL eine Solidaritätsbrigade in den Kongo für den Aufbau eines Volksbildungszentrums.

[www.rebell.info](http://www.rebell.info)



Tassilo Timm  
28 Jahre, Platz 11, aus Halle an der Saale:

### Faschisten gehören nicht zur Opposition!

Scheinheilig plakatiert die NPD: „Arbeitsplätze schaffen“. Faschisten haben aber noch nie für Arbeitsplätze gekämpft, sie spalten die Belegschaften und wollen Gewerkschaften zerschlagen.

Von den Medien oft harmlos als „Rechtsextremisten“, stehen die Faschisten für Verschärfung der Ausbeutung und terroristische Unterdrückung der Massen. Sie sind strikt antikommunistisch ausgerichtet. Mindestens 200 Morde gehen in Deutschland seit 1990 nachweislich auf ihr Konto. Skandalös, dass Polizei und Justiz erst jetzt 849



weitere Fälle auf faschistische Hintergründe überprüfen. Diese Kräfte gehören nicht auf den Stimmtettel, sondern verboten!

**Die MLPD ist die einzige Partei, die seit Jahrzehnten das Verbot aller faschistischen Organisationen und ihrer Propaganda fordert!**

### Migranten fordern uneingeschränktes Asylrecht

Die ATIF (Föderation der Arbeiterinnen und Arbeiter aus der Türkei in Deutschland) ruft zur Wahl der MLPD (Liste 22) bei der Europawahl auf.

**Die EU hat die sozialpolitischen Fragen von Asylsuche und Migration immer populistisch, reaktionär, profitorientiert beantwortet. Die geltenden nationalen und europäischen Asyl- und Flüchtlingsgesetze sind nicht mal mit den internationalen Menschenrechtskonventionen konform. Wir fordern: Uneingeschränktes, demokratisches, an den Bedürfnissen der Flüchtlinge orientiertes Asylrecht für alle politisch Verfolgten, Katastrophen- und Kriegsflüchtlinge. Aufhebung aller Gesetze und Regelungen, die die politische Betätigung der Migranten verbietet oder verhindert, wie z. B. PKK-Verbot, §129a- und -b-Regelungen. Anerkennung der Kurden und der kurdischen Gesellschaft als eigenständige Nationalität innerhalb der EU.**



„Als Kandidat zur Europawahl unterstütze ich von Herzen das Rebelle Musikfestival Pfungsten in Thüringen. Rebellion braucht Mut, Kraft, Organisiertheit, Verbündete und wahre Freunde. Das Festival zählt nicht zu den vielen gewöhnlichen Festivals, die zu Pfungsten stattfinden. Hier ist kein Platz für Drogen, Sexismus und Mobbing – es ist ein Festival der Solidarität! Drei Tage klasse Musik und aktiv mitmachen.“

**Tickets inkl. Zeltplatz: 35 Euro.**

[www.rebelligesfestival.de](http://www.rebelligesfestival.de)

# Rebellion gegen die EU ist gerechtfertigt – rettet die Umwelt vor der Profitwirtschaft!

Seit ihrer Gründung 1982 ist die MLPD für den Umweltschutz aktiv. Unmittelbar nach der Atomkatastrophe im japanischen Fukushima im März 2011 war sie unter den Allerersten, die den Super-GAU richtig analysierte.

Sie informierte bundesweit und organisierte den Protest zur weltweiten Stilllegung aller Atomkraftwerke. Über eine Million Menschen gingen auf die Straße und erzwangen wichtige Zugeständnisse.

Die MLPD setzt sich für eine Rebellion gegen das „Rollback“ der EU in der Umweltfrage ein. Dies wird maßgeblich von der deutschen Bundesregierung mit vorangetrieben. Kanzlerin Merkel positionierte sich im Auftrag von Daimler, BMW und Co. gegen die im Sommer 2013 beabsichtigte Absenkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von Neuwagen – eine Abstimmung fand nicht statt.

Die Große Koalition aus CDU und SPD setzt mit Schwerpunkt auf Kohle und Gas und dem Ausbremsen erneuerbarer Energien sowie mit der großzügigen Befreiung „energieintensiver Unternehmen“ von der EEG-Umlage sogar noch eins drauf. Der EU-Energie-



kommissar Günther Oettinger (CDU) will gegen den Willen von Millionen Menschen in Europa Atomanlagen fördern und setzt sich für die hochgefährliche Fracking-Gasförderung ein. Dagegen gingen am 22. März unter der Losung „Sonne und Wind statt Fracking, Kohle und Atom“ 30.000 Menschen in sieben Großstädten auf die Straße.

Aber die herrschenden internationalen Monopole werden nicht auf ihre Alleinherrschaft oder auf ihre Maximalprofite verzichten, um die Umwelt zu retten. Alle Appelle an nationale Regierungen und EU-Behörden haben nichts bewegt.

Die MLPD und ihre Umweltgruppen stehen für den Aufbau einer internationalen Front des aktiven Widerstands zur Rettung

## Katastrophenalarm!



**Stefan Engel, Platz 3**

Der gelernte Schlosser ist 60 Jahre alt und wohnt in Gelsenkirchen. Er ist Vorsitzender der MLPD und Autor des Buches: „Katastrophenalarm! Was tun gegen die mutwillige Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur?“

Stefan Engel stellte am 21. März in einem Interview mit der „Roten Fahne“ fest:

„... heute erfolgt die Weichenstellung, ob die Lebensgrundlagen der Menschheit in naher Zukunft zerstört oder bewahrt werden.“

Ohne Lösung der Umweltfrage keine Zukunft für die Menschheit.“

17,50 Euro  
Bestelladresse und  
weitere Info: S.8



Studiengruppen zum  
Buch: [www.mlpd.de](http://www.mlpd.de)

Dafür setzt sich die MLPD mit ihren **Umweltgruppen**, aber auch allen Betriebs-, Wohngebiets- und Hochschulgruppen ein.

**Wer eine radikale  
Umweltpartei  
will – wählt  
MLPD!**



## Abschied von den (EU-)Grünen

Die bisherige Umweltbewegung hat viel zum Umweltbewusstsein beigetragen. Aber die Grünen sind zur Partei des „Greenwashing“ mutiert. Ralf Fücks, ehemaliger Spitzenfunktionär und führender grüner Ideologe, warnt die Umweltbewegung händelnd:

„Man tut der ökologischen Frage keinen Gefallen, wenn man sie als trojanisches Pferd des Antikapitalismus benutzt. Wer sich in den alten Schützengräben verschanzt, verschenkt damit Bündnismöglichkeiten bis in die Unternehmen hinein.“

Genau in dem Moment, wo der Kapitalismus unvereinbar mit dem Überleben der Menschheit geworden ist, warnt Fücks vor einer Revolution. Sein „Bündnis“ hat den Grünen in den letzten Jahren etliche Ministerposten und Aufsichtsratsposten verschafft. Aber die Umweltkrise wurde nicht gestoppt. Im Gegenteil: Mit dem grünen Öko-Stempel werden weiter Maximalprofite auf Kosten der Umwelt gescheffelt. Die Umweltbewegung muss sich für die notwendige höhere Qualität frei machen vom lähmenden Einfluss der Grünen!

## Denn sie wissen, was sie tun ...

Der US-Konzern Exxon-Mobil ist einer der weltweit größten Fracking-Gas-Förderer. Wie wenig Konzernchef Rex Tillerson von der eigenen Propaganda der angeblichen „Ungefährlichkeit“ dieser Fördermethode überzeugt ist, wurde jetzt bekannt. Laut „spiegel-online“ soll er eine Stadtrats-sitzung besucht haben, um gegen ein Fracking-Projekt vor seiner Haustür zu intervenieren. Offensichtlich fürchtet er um die gesundheitlichen Folgen für sich und seine Pferde.

Sie wissen, was sie tun ...

## Aktiv für die Umweltgewerkschaft



Ich bin **Frank Binder**, 46 Jahre alt und arbeite als Polier im Straßenbau. Ich kandidiere auf Platz 14 der MLPD/Offenen Liste zur Europawahl. Mit vielen Mitstreitern bereite ich derzeit die Gründung einer Umweltgewerkschaft im Herbst 2014 vor, damit unsere Kinder und Kindeskinde auch noch auf diesem Planeten leben können.

**Auf Grundlage einer wissenschaftlich fundierten Analyse stellten Stefan Engel und ein Team aus über 100 Mitarbeitern fest: „Die Menschheit treibt ungebremst – ja sogar beschleunigt – auf eine globale Umweltkatastrophe zu. Diese hat das Potenzial, die Grundlagen jeglichen menschlichen Daseins zu vernichten.“ Sein Buch ...**

... macht den Ernst der Probleme ebenso anschaulich wie die Dringlichkeit ihrer revolutionären Lösung. Die Umweltkrise ist von einer Begleiterscheinung zur Gesetz-mäßigkeit im Kapitalismus geworden.

der Umwelt vor der Profitwirtschaft. Dazu nutzt die Partei ihre über Tausend internationalen Beziehungen.

**Macht mit!**

... liefert Argumente und Überzeugung, warum die kapitalistische Ökonomie nicht mit der Ökologie vereinbar ist.

... setzt sich kritisch auseinander mit einer Verdrängung und Geringschätzung der Umweltfrage in der internationalen marxistischen und Arbeiterbewegung und fordert Selbstveränderung.

... enthält ein positives Kampfprogramm und Vorschläge für eine neue Qualität der Umweltbewegung.

... vermittelt Mut und Zuversicht für eine sozialistische Gesellschaftsordnung.



## Gruß aus Griechenland: „Solidarität ist die Waffe“

2011/12 streikten die griechischen Stahlarbeiter von Aspropirgos neun Monate gegen Entlassungen. „Solidarität International“ führte eine Unterstützungskampagne in Deutschland durch. Auch viele MLPD-Mitglieder waren aktiv. Aus Griechenland schreiben die Kollegen:



Panagiotis Katsaros

„Die Arbeiterklasse muss sich zusammenschließen und kämpfen gegen die Monopole in Europa und Ban-

## Rebellion gegen die EU ist gerechtfertigt – Arbeiteroffensive gegen Abwälzung der Krisenlasten!

Die MLPD ist eine echte revolutionäre Arbeiterpartei. Ihr Vorsitzender ist gelernter Schlosser, die Mehrheit der Parteiführung gehört der Arbeiterklasse an. 71 Prozent ihrer Mitglieder sind Arbeiter oder kleine Angestellte. Das ist heute in Europa einmalig!

Wichtige Arbeiterstreiks der letzten Jahrzehnte, der Stahlarbeiter in Rheinland 1988 oder bei Opel Bochum 2004, kaum ein wichtiger Streik ist losgelöst vom Einfluss der MLPD denkbar. Ihre Betriebsgruppen sind bekannt für eine positive Gewerkschaftsarbeit und Förderung von Ge-

werkschaften als Kampforganisationen.

Die Herrschenden in Europa sind besorgt: Ein Linkstrend ist in vielen Ländern zu spüren – mitten drin die Arbeiterklasse mit Protesten gegen die von der EU verordneten Krisenprogramme. Spanien, Belgien, Frankreich und Italien... In Bosnien zogen Belegschaften mit roten Fahnen durch die Straßen. In Deutschland zeigten die ver.di-Streiks eine kämpferische Stimmung.

Gleichzeitig verschärfen sich Arbeitshetze und Unterdrückung. Allein in Deutschland haben mindestens 50 Großkonzerne umfangreiche Programme

zur Steigerung der Ausbeutung vorgelegt: Lohnabbau, Flexibilisierung der Arbeitszeit, Ausdehnung der Leiharbeit bis zur Vernichtung von Arbeitsplätzen.

313.123 Euro Umsatz machte die deutsche Industrie pro Beschäftigtem im letzten Jahr. Das ist ihnen noch lang nicht genug! Um die Arbeiteroffensive zu fördern, ist die Stärkung der MLPD entscheidend.

**Die Arbeiteroffensive in der EU muss länderübergreifend koordiniert und revolutioniert werden als Teil des internationalen Klassenkampfes zur Vorbereitung der internationalen sozialistischen Revolution.**

Die Bochumer Opelener lassen sich nicht beerdigen. 1.000 forderten bei einer Kundgebung im März „Wir kämpfen um unsere Zukunft!“ und 250 besetzten zeitweise eine Kreuzung. Die kämpferische Betriebsratsliste „Offen-

siv“ konnte bei der Betriebsratswahl ihren Stimmenanteil auf fast 14 Prozent verdreifachen. Die MLPD ist die einzige Partei, die seit Jahren konsequent an der Seite der Belegschaft steht.

## MLPD fördert die Arbeiteroffensive

### Kleinarbeit ist Trumpf

Die MLPD ist die einzige Partei in Deutschland, die mit Betriebsgruppen in den wichtigsten Groß- und Konzernbetrieben eine systematische Kleinarbeit leistet, um die Organisiertheit der Arbeiter und ihrer Familien zu fördern und Kämpfe auszulösen und zu führen.



Die MLPD war seit Mitte der 1990er Jahre Initiatorin einer internationalen Initiative für den 6-Stunden-Tag bei vollem Lohnausgleich.

Durch eine 30-Stunden-Woche könnten rechnerisch rund 6,4 Millionen Vollzeitbeschäftigte in Deutschland geschaffen werden. Eine solche offensive Forderung kann heute nur im Kampf und auf Kosten der Monopolprofite durchgesetzt werden. Sie ist die wichtigste offensive ökonomische Forderung des Industrieproletariats.

### Arbeitsplätze schaffen auf Kosten der Profite

**Die MLPD fördert und organisiert erfolgreich konzernweite Kämpfe über Ländergrenzen hinweg und den Zusammenschluss der Bergarbeiter, der Automobilarbeiter und ...**

## Hafenarbeiter – erfahren in der Rebellion gegen die EU

Schon 2006 verhinderten europaweite Streiks und Proteste der Hafenarbeiter die EU-Richtlinie „Port Package II“. Die EU-Kommission wollte damit die Arbeitsbedingungen verschlechtern und Privatisierungen vorantreiben.

Inzwischen versucht die EU dies als Teil der Krisenprogramme als erstes in Ländern wie Portugal und Griechenland durchzusetzen. Doch auch die Zusammenarbeit der Hafenarbeiter hat sich entwickelt. Mit europaweiter Solidarität wurde die Wiedereinstel-

lung von 47 Hafenarbeitern in Portugal durchgesetzt.

Seit 2008 treffen sich Hafenarbeiter, Familien und Freunde zu einem selbst organisierten internationalen

Hafenarbeiter-Erfahrungsaustausch. In diesem Jahr findet er zum fünften Mal statt: am 25. und 26. Oktober in Hamburg. Die MLPD ist von Anfang an aktiv dabei.



Ob Seefahrer aus Polen, Ford-Arbeiter aus Belgien oder wie im Bild Hafenarbeiter aus verschiedenen Ländern – über 50.000 Teilnehmer der Demonstration am 4. April in Brüssel (Bild) brachten zum Ausdruck, wie verhasst die Politik der EU inzwischen ist. Hoffnungen auf ein „soziales Europa“ sind häufig noch mit der Illusion verbunden, dies innerhalb des Kapitalismus durchsetzen zu können. Begeistert wurde aber auch der Text der „Internationalen“ immer wieder gesungen.

**+++ Wählt Liste 22 – MLPD +++ Wählt Liste 22 – MLPD +++**

## „des kämpfenden Volkes“

Die Arbeiterinnen und Arbeiter von Deutschland haben uns in unserem Kampf und neunmonatigen Streik für Arbeit und Arbeitsrechte unterstützt. Wir möchten euch danken und euch sagen, dass die Solidarität die Waffe des kämpfenden Volkes ist.“



Sofia Roditi

Am 9. April wurde ein schier unglaubliches Skandalurteil gefällt: **23 dieser Arbeiter wurden zu bis zu 23 Monaten Gefängnis verurteilt!**

## Rebellion gegen die EU ist gerechtfertigt, ihr Krisenmanagement ist gescheitert

Die Ende 2008 ausgebrochene, bislang tiefste Weltwirtschafts- und Finanzkrise in der Geschichte des Kapitalismus hat Europa besonders heftig gebeutelt. 2010 brach die bis heute ungelöste Euro-Krise aus.

Mit Unsummen „retteten“ die Brüsseler Krisenmanager das System – zu Lasten der ärmsten Länder der EU und der Massen in allen Ländern Europas.

Allein von den als „Griechenlandhilfe“ bezeichneten 207 Milliarden Euro



Wer – wie in Griechenland – berechtigt Widerstand gegen die EU leistet, bekam häufig den Staatsapparat zu spüren

kam so gut wie nichts dort an. 195 Milliarden Euro gingen direkt an die führenden Banken Europas, an Rüstungs- und Baukonzerne. Die Massen bluten mit Lohn- und Rentenkürzungen, mit der Zerschlagung des Gesundheits- und Bildungswesens.

Wie die Zentralbanken der USA und Japans flutete die europäische Zentralbank die Wirtschaft mit Billionen Euro, Dollar und Yen. Dieses international koordinierte Krisenmanage-

ment verhinderte einen noch tieferen Kriseneinbruch. Profitieren konnten davon internationale Banken und Übermonopole und die stärksten Mächte – die USA und auch Deutschland. Andere Länder fielen im wieder aufflammenden Konkurrenzkampf zurück.

Insgesamt hatten die EU-Länder Ende 2013 mit 11,3 Billionen Euro fast doppelt so hohe Schulden wie zu Krisenbeginn. Das ist die Risiko-Bilanz der europäischen Krisenmanager.

Rund 400 bis 500 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter bilden heute das internationale Industrieproletariat. Sie arbeiten in den weltweiten Produktionsverbänden der internationalen Monopole. Sie „wachsen mehr und mehr in den internationalen Klassenkampf gegen die internationalen Monopole und das Weltssystem des Imperialismus hinein“, analysiert das Buch „Götterdämmerung über der ‚neuen Weltordnung‘“.



Russische Soldaten riegeln ukrainische Kaserne auf der Krim ab  
foto: Anton Hotoborodko

## „Ein nicht kleiner Teil lehnt jede imperialistische Einmischung ab“

Zwei ukrainische Marxisten-Leninisten berichteten der Wochenzeitung „Rote Fahne“ am 8. April:

„Wenn es bei euch so dargestellt wird, dass alle, die gegen Russland sind, für die EU wären, ist das falsch. Ein nicht kleiner Teil der Leute in allen Teilen der Ukraine lehnt Einmischungen von beiden imperialistischen Seiten ab – sowohl von EU/NATO also auch von Russland. Sie wollen, dass die Ukraine nicht geteilt wird, sondern ein einheitliches Land bleibt. Das bedeutet aber nicht, dass sie deswegen für ‚den Westen‘ sind.“

Bis zum Referendum auf der Krim war es so, dass die Bevölkerung dort fast voll-

ständig für den Anschluss an Russland war – man kann sagen wie benebelt. Aber schon kurz danach haben sie gemerkt, dass sie jetzt in einem anderen Staat gelandet sind. Busfahrer, die seit vier Monaten keinen Lohn erhalten hatten, zogen zum Verwaltungsgebäude. Vertreter der russischen Macht erklärten ihnen, es gelten jetzt die russischen Gesetze auf der Krim. Deshalb sei es nicht erlaubt, dass mehr als fünf Personen zusammenstehen. Sie wurden aufgefordert, wieder an die Arbeit zu gehen.“

## EU – ein imperialistisches Bündnis

2012 erhielt die EU den Friedensnobelpreis. Was für ein Hohn! Statt Frieden und Völkerverständigung haben EU und NATO 1999 den Balkankrieg

angezettelt und sich diese Länder Schritt für Schritt einverleibt. Allein deutsche Truppen befinden sich derzeit in 15 Ländern der Welt.

Tatsächlich haben sich die inzwischen 28 EU-Staaten zu einem imperialistischen Zweckbündnis verbunden. Jeder einzelne der europäischen Imperialisten wäre heute für den Kampf um Einflussgebiete gegenüber den USA, China und Russland zu schwach. Die führenden imperialistischen Länder Deutschland, Frankreich und Großbritannien geben den Ton an.



Kleinere EU-Länder müssen sich unterordnen.

Der EU-Markt muss wachsen, um bestehen zu können – so die Logik des imperialisti-

schcn Konkurrenzkampfs. Das ist auch der Hintergrund für die aggressive Einmischung der EU in der Ukraine. Die akute Kriegsgefahr in der Region geht von der EU und den USA genauso aus wie von Russland.

Im Interesse des Weltfriedens sind MLPD und ihr Jugendverband REBELL aktiv:

- **Sofortiges Ende aller Auslandseinsätze von EU-Truppen!**
- **Auflösung der EU-Militärstrukturen!**
- **Keine Waffenexporte an reaktionäre Regime!**

## Ein starkes Team – die MLPD/ Offene Liste zur Europawahl

1. **Peter Weispenning** (siehe Seite 1)
2. **Lisa Gärtner** (siehe Seite 1)
3. **Stefan Engel** (siehe Seite 3)
4. **Mehmet Ali Meral**, 26 Jahre, Konstanz, Aktivist der ATIF, Student
5. **Monika Gärtner-Engel**, 61 Jahre, Gelsenkirchen, Stellv. Vorsitzende der MLPD, Stadtverordnete, Diplompädagogin
6. **Münür Köroglu**, 34 Jahre, Nürnberg, Aktivist der AGIF, Dreher
7. **Fred Schirmacher** (siehe Seite 8)
8. **Seyran Cenan** (siehe Seite 6)
9. **Dirk Willing**, 42 Jahre, Essen, Migrantenpolitischer Sprecher der MLPD, kaufmännischer Angestellter
10. **Angelica Urrutia Garrido**, 54 Jahre, Hattigen, stellvertretende Europakoordinatorin für die Weltfrauenkonferenz, Sozialpädagogin
11. **Tassilo Timm** (siehe Seite 2)
12. **Dr. Günther Bittel**, 60 Jahre, Duisburg, Umweltpolitischer Sprecher der MLPD, Arzt
13. **Gabriele Conrad**, 53 Jahre, Esslingen, Elektrosicherheitsfachkraft
14. **Frank Binder** (siehe Seite 3)
15. **Andrew Schlüter**, 46 Jahre, Berlin, Landesvorsitzender der MLPD Nord-Ost, Kunststoff-formgeber
16. **Julia Scheller**, 31 Jahre, Stuttgart, Verbandsleitung des REBELL, Krankenschwester
17. **Michel Barimis**, 26 Jahre, Nürnberg, Koch
18. **Joachim Griesbaum**, 59 Jahre, Hamburg, Vorsitzender MLPD Nord-West, Stellv. Hauptkoordinator ICOR Europa, Schlosser

**++ Wählt Liste 22 – MLPD +++ Wählt Liste 22 – MLPD +++**

## Rebellion gegen die EU ist gerechtfertigt – wir kämpfen für die Befreiung der Frau!

MLPD und REBELL sagen der frauenfeindlichen EU-Politik den Kampf an. Die EU-Bürokratie brüstet sich mit „Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben“ oder „Eliminierung von geschlechtsbasierter Gewalt und von Frauenhandel“. Die Realität sieht anders aus. Die Armut vieler Frauen und Familien nimmt europaweit zu. Er kämpfte Frauenrechte sollen zurückgedreht werden. Wie in Spanien, Norwegen, der Schweiz das Recht auf Schwangerschaftsabbruch.

Seit Legalisierung der Prostitution in Deutschland boomen Sextourismus, Flatrate-Bordelle, Frauenhandel. In Europa gibt es 880.000 Opfer von Menschenhandel.

Die Anliegen der Frauen sind bei der EU nicht in guten Händen. Aber die kämpferische Frauenbewegung wird stär-



ker. In Spanien protestierten Zehntausende gegen die Verschärfung des Abtreibungsrechts, 15.000 in Oslo/Norwegen.

Die MLPD ist in den letzten Jahren eine prägende

Kraft der kämpferischen Frauenbewegung geworden. Nach dem Niedergang der kleinbürgerlich-feministischen Frauenbewegung, die hauptsächlich auf „Geschlechterkampf“ setzte, bricht sich eine neue Frauenbewegung Bahn. Sie erreicht in der Bewegung der „Weltfrauen“ für die Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen internationale Ausstrahlungskraft.

Die MLPD ist Pionierin in der internationalen Frauenarbeit. Sie unterstützt die Vorbereitung der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Nepal 2016.

Weitere Informationen unter [www.conferencia-mundialdemujeres.org](http://www.conferencia-mundialdemujeres.org)

### „Man muss kämpfen, wo man lebt“

Mein Name ist **Seyran Cenan**. Ich bin 48 Jahre alt und wohne in Herne. Ich kandidiere als Parteilose auf Platz 8 der MLPD/Offene Liste zur Europawahl. Ich arbeite als Rechtsanwältin und habe eine Tochter.

Als kurdische Migrantin

liegt mir natürlich der Befreiungskampf in Kurdistan am Herzen. Aber man muss auch kämpfen, wo man lebt.

Deshalb engagiere ich mich im Frauenverband Courage im Bundesvorstand und in der Bergarbeiterfrauen-AG.



### Der Kniefall der Partei „Die Linke“ vor der EU

Die Linkspartei ist vor der irreführenden Behauptung in die Knie gegangen, grundsätzliche Kritik an der EU wäre rechts oder gar faschistisch. Ihr Wahlprogramm wurde entsprechend „entschärft“.

Ihre Plakate dokumentieren teils richtige Forderungen, aber vor allem: die Linkspartei ist im kapitalistischen System angekommen!

„Armut stoppen – Reich-



tum teilen“: Damit wird die kapitalistische Logik von arm und reich grundsätzlich akzeptiert. Beides soll nur abgemildert, aber offensichtlich nicht abge-

schaft werden.

„Wär ich nicht arm, wärst du nicht reich“, dichte schon der berühmte kommunistische Autor Bertolt Brecht.

Die soziale Frage kann nicht durch „teilen“, sondern nur revolutionär durch die Beseitigung der Ausbeutung gelöst werden. Doch von Sozialismus bei der Linkspartei kein Wort. Überlebensfrage wie Umweltschutz sucht man vergeblich.

## MLPD – Frauenpower-Partei

Weltweit ist die Masse der Frauen doppelt ausgebeutet und unterdrückt. Die Arbeiterin wird wie der Arbeiter im kapitalistischen System ausgebeutet. Aber sie verdient im Schnitt ein Viertel weniger als die männlichen Kollegen. 72 Prozent der Frauen in Deutschland sind erwerbstätig. Die MLPD fordert eine tatsächliche Entlastung der Familien, unter anderem kostenlose qualifizierte Kinderbetreuung.

Die kämpferische Frauenbewegung arbeitet immer besser ohne anti-kommunistische Vorbehalte zusammen. Das belegen Bündnisse und Demonstrationen am 8. März, in Berlin mit 3.000, Hamburg 1.000, Köln mit 500 Beteiligten.

43 Prozent der Mitglieder der MLPD sind Frauen. Ein Trumpf ist ihre Frauenförderung. Das

Statut fordert von jedem Mitglied der MLPD, aktiv für die Befreiung der Frau einzutreten – in Wort und Tat!

Als Lehre aus der Geschichte fördert die MLPD couragierte, überparteiliche Zusammenschlüsse der Frauen.

**Die Befreiung der Frau erfordert den echten Sozialismus.**

337 Seiten  
16,50 Euro



## Kommunalwahlen am 25. Mai

In einigen Bundesländern finden parallel zu den Europawahlen auch Kommunalwahlen statt. Sie stehen im Zeichen der Abwälzung der Krisenlasten auf die Masse der Bevölkerung in den Kommunen und des Widerstands dagegen.

Die MLPD unterstützt den kämpferischen überparteilichen Zusammen-

schluss auf kommunalpolitischer Ebene. In einigen Städten kandidieren MLPD-Mitglieder auf den Listen überparteilicher Wahlbündnisse. Die MLPD fordert zur Wahl dieser Bündnisse auf und unterstützt ihren Wahlkampf!

**Mehr Informationen dazu unter [info@mlpd.de](mailto:info@mlpd.de) oder 0209 95194-32**

## Henkel: Kapitalistischer Scharfmacher an der AfD-Spitze

Die ultrareaktionäre „**Alternative für Deutschland**“ (AFD) schickt mit dem ehemaligen Präsidenten des Bundesverbands der Deutschen Industrie, Hans-Olaf Henkel, einen Scharfmacher und Antikommunisten reinsten Wassers in den EU-Wahlkampf.

Hier ist zusammengekommen, was zusammengehört. Eine Partei, die von den bürgerlichen Massenmedien als „eurokritisch“ verharmlost wird, aber offen eine ultrarechte „pro-

Deutschland“-Politik mit reaktionären Vorbehalten gegen alle Nachbarländer vertritt. Und ein ehemaliger hochrangiger Monopolvertreter, der sowohl für die faschistoide „Junge Freiheit“ geschrieben hat als auch rassistisch die Massen in den südlichen wie westlichen Anreinerstaaten als faul und schmarotzend ansieht.

**Nichts an diesem rechten Sammelsurium ist „eurokritisch“ oder gar fortschrittlich.**

# Rebellion gegen die EU ist gerechtfertigt – für den echten Sozialismus

Über Jahrzehnte wurde der Sozialismus bereits erfolgreich aufgebaut, in der Sowjetunion bis 1956, in China bis 1976 ... Der Sozialismus war Vorbild für Millionen Ausgebeutete und Unterdrückte weltweit. Der echte Sozialismus ist etwas grundlegend anderes als der bürokratische Kapitalismus der Honecker-DDR. Diese neu Art Kapitalismus war Mitte der 1950er Jahre entstanden. Entartete Bürokraten in der Führung hatten den Sozialismus verraten. Der Revisionismus führte in die Restauration des Kapitalismus. Heute gibt es kein sozialistisches Land mehr auf der Welt.

Die MLPD hat daraus grundsätzliche Schlussfolgerungen gezogen für eine



Partei neuen Typs. Hauptamtliche Funktionäre erhalten ein Parteimaximum. Mit einem ganzen System der Kontrolle und Selbstkontrolle prüft die Partei jederzeit, dass die Denkweise und damit der revolutionäre Kurs stimmt, niemand abhebt.

Die MLPD sucht als Partei des proletarischen Internationalismus den Schulterchluss mit den Arbeitern

und Unterdrückten der ganzen Welt. Ihr Horizont geht weit über Europa hinaus.

Als Gründungsmitglied der revolutionären Weltorganisation ICOR arbeitet sie mit Revolutionären und Marxisten-Leninisten an der Koordinierung und Revolutionierung der Kämpfe – auch in der ICOR Europa.

**Proletarier aller Länder, vereinigt euch!  
Proletarier aller Länder und Unterdrückte, vereinigt euch!**

BILDUNGSARBEIT schreibt die MLPD groß. Schulungen, Studiengruppen, Bildungsabende zum Beispiel zu:

**Heilige Hetzjagd gegen den Kommunismus**

**Dem Antikommunismus keine Chance! Wie aktuell sind die Klassiker des Marxismus-Leninismus?**  
DVD, 60 Minuten Laufzeit, 6 Euro



## Die Organe der EU – Hort des modernen Antikommunismus

Fast 80 Prozent der Menschen in Deutschland können sich vorstellen, im Sozialismus zu leben. Es gelingt den Herrschenden nicht, diesen anhaltenden Linkstrend zu stoppen. Als Kampfmaßnahme dagegen beschloss der Europarat 2006 eine Antikommunismus-Kampagne. Mit Kampf begriffen wie „Maoismus“ und „Stalinismus“ wollen sie die Massen vom Sozialismus abschrecken.

Die KPD ist in Deutschland nach wie vor verboten. Es gibt Berufsverbote gegen Kommunisten und Unvereinbarkeitsbeschlüsse gegen Marxisten-Leninisten in vielen bürgerlichen Vereinen, selbst in der IG Metall. Der Inlandsgeheimdienst „Verfassungsschutz“ bespitzelt linke, fortschritt-

liche und revolutionäre Menschen. Er diffamiert die MLPD und besonders ihren Vorsitzenden Stefan Engel.

Unter dem scheinheiligen Deckmantel der „freien Meinungsäußerung“ wird antikommunistische Volksverhetzung sogar immer wieder richterlich legalisiert.

**Null Toleranz gegen Antikommunismus!**



## Solidarität mit Rojava (Syrien)

Das kurdische Volk in Rojava hat gemeinsam mit den anderen dort lebenden Völkern demokratische Selbstbestimmung und Autonomie gewählt. Ihr revolutionärer Weg ist Vorbild für den Freiheitskampf der Völker im Mittleren Osten. Deshalb ist Rojava umzingelt von Aggressionen und Embargos. ... Rojava

braucht dringend praktische internationale Solidarität ... Die Solidaritätskampagne der ICOR ist ein wichtiges politisches Signal ... AGIF solidarisiert sich mit dem Kampf der Bevölkerung in Rojava und ruft alle revolutionären und fortschrittlichen Kräfte auf, die Solidarität mit Rojava zu stärken.

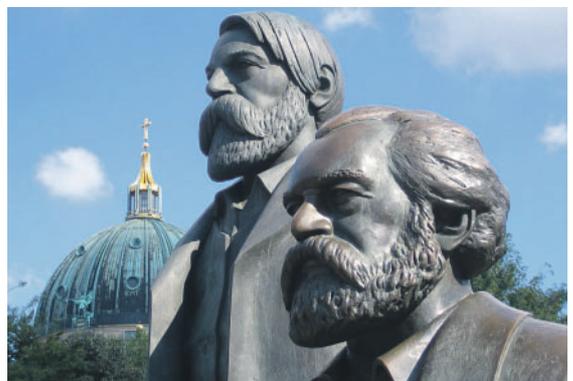


Die AGIF (Föderation der ArbeitssimmigrantInnen in Deutschland) ruft zur Wahl der MLPD (Liste 22) bei der Europawahl auf.

## Marx und Engels – die ersten Umweltkämpfer

Marx und Engels entdeckten bereits vor 170 Jahren die Einheit von Mensch und Natur als grundlegend für die menschliche Existenz. Als Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus wurden sie zu Verteidigern der natürlichen Lebensgrundlagen vor der kapitalistischen Ausbeutung. Das war bahnbrechend!

„Vom Standpunkt einer höheren ökonomischen Gesellschaftsformation wird das Privateigentum einzelner Individuen am Erdball ganz so abgeschmackt erscheinen wie das Privateigentum eines Menschen an einem andern Menschen. Selbst eine ganze Gesellschaft, eine Nation, ja



alle gleichzeitigen Gesellschaften zusammengenommen, sind nicht Eigentümer der Erde. Sie sind nur ihre Besitzer, ihre Nutznießer, und haben sie als boni patres familias (gute Familienväter) den nachfolgenden Genera-

tionen verbessert zu hinterlassen.“ („Das Kapital“, Marx/Engels, Werke, Bd. 25, S. 784)

**Im echten Sozialismus werden Produktions- und Lebensweise die Einheit von Mensch und Natur zur Leitlinie haben.**

## Kann man EU und Euro abwickeln?

Die revisionistische DKP will ein „Europa der Solidarität und des Widerstands“. Widerstand und Solidarität sind unverzichtbar, aber sie können weder die EU noch den Euro beseitigen. Genau davon träumt aber die DKP, die „EU und ihren Euro wieder abzuwickeln“.

Aber unter der Diktatur des allein herrschenden internationalen Finanzkapitals wird es kein ande-

res Europa geben. EU und Euro sind für die internationalen Monopole unverzichtbare Instrumente im Kampf um eine Vormachtstellung auf der Welt.

Die MLPD verbreitet keine Illusionen über die Reformierbarkeit oder „Abwicklung“ der EU.

**Das Gegenprogramm zur EU kann nur radikal links und revolutionär sein – mit dem Ziel des echten Sozialismus.**



## Literatur zum Thema

Die Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) arbeitet in 500 Städten in allen Bundesländern, mit sieben Landesverbänden und mehr als 30 Kreis- und Dutzenden Ortsverbänden. 32 unterschiedliche Nationalitäten arbeiten in der MLPD zusammen.



Die MLPD unterstützt den kämpferischen Zusammenschluss der **Klein- und Mittelbauern** und das Bündnis mit der Arbeiterklasse:

- Verbot der Spekulation mit Lebensmitteln!
- Durchsetzung umweltschonender Anbaumethoden und artgerechte Tierhaltung!
- Schärfere Lebensmittelvorschriften und Kontrollen!

## Mitglied der MLPD werden ...

„Ich möchte dafür kämpfen, das wir in einer Welt leben, in der Gerechtigkeit sowie Lebensqualität für jeden das oberste Gebot ist. Ich möchte meine Kräfte investieren, um etwas gegen jede Art von Ausbeutung, soziale Ungerechtigkeit und Umweltzerstörung zu tun.“ (Aus dem **Aufnahmeantrag eines Montaguearbeiters für die MLPD**)

Je nach dem zur Verfügung stehenden Nettoeinkommen beträgt der Mindestbeitrag für die MLPD-Mitgliedschaft zwischen 2 und 20 Euro im Monat. Jeder trägt entsprechend seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten

zur gemeinsamen Sache bei. Die Parteigruppen beraten einmal im Monat ihre praktische Arbeit und treffen sich einmal zur Schulung und Ausbildung.

Sie pflegen eine proletarische Streitkultur auf Augenhöhe und halten fest zusammen. Unverbrüchliche Solidarität ist Trumpf!

Alle Funktionäre beteiligen sich an der praktischen Kleinarbeit vor Ort. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Im Jugendverband REBELL kann man schon ab 13 Jahre Mitglied werden und ab 6 Jahre bei den ROTFÜCHSEN.

## Was ist der Unterschied zwischen den europäischen Allgemeinmedizinerinnen und dem US-Geheimdienst NSA?

*Die NSA hat 2013 mehr europäische Bürgerinnen und Bürger abgehört.*

### Spendenkonto:

147 Millionen Euro Steuergelder fließen als staatliche Finanzierung 2012 an die Bundestagsparteien. Die MLPD ist stolz, sich nur aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zu finanzieren. Bei ihr ist jeder Euro gut angelegt.

KontoNr. 210 333 100 bei der Deutschen Bank 24 Essen  
BLZ: 360 700 24  
IBAN: DE66 3607 0024 0210 3331 00  
BIC: DEUTDEBESS

Hilfe zur Briefwahl oder Info für EU-Bürger zur Wahl in Deutschland erhält man überall bei der MLPD.

Die MLPD erreicht man unter [info@mlpd.de](mailto:info@mlpd.de) oder 0209 95194-32 oder über die Homepage [www.mlpd.de](http://www.mlpd.de) oder Schmalhorststr. 1c in 45899 Gelsenkirchen

**AM 25. MAI MLPD WÄHLEN - LISTE 22!**

## Montag ist Widerstandstag

Montag für Montag heißt es in deutschen Innenstädten „Montag ist Tag des Widerstands“. Ich bin **Fred Schirrmacher**, 51 Jahre, Berliner und Steuerfachangestellter. Seit den Anfängen 2003 unterstütze ich die bundesweite Montagsdemo-Bewegung. Anfangs attackierten wir die Agenda 2010 und die Hartz-Gesetze. Heute spielt auch der Umweltschutz eine große Rolle.



Kandidat auf Listenplatz 7

## Jetzt mitmachen in der MLPD – der Partei des echten Sozialismus

Ich möchte:

- Mitglied werden in der MLPD
- Mitglied werden im Jugendverband REBELL
- Dauerspender der MLPD werden
- ein persönliches Gespräch
- Wahlzeitung verteilen
- ein vierwöchiges Probeabo der „Roten Fahne“ (kostenlos)
- ein Exemplar des Jugendmagazins „REBELL“
- das Parteiprogramm der MLPD (2,00 Euro)
- informiert werden über .....

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Einsenden oder abgeben (alle Informationen werden vertraulich behandelt)

Alle in dieser Zeitung vorgestellten Bücher und Broschüren sind erhältlich beim **Verlag Neuer Weg**  
Tel.: 0201 25915  
E-Mail: [vertrieb@neuerweg.de](mailto:vertrieb@neuerweg.de)  
Webshop: [www.people-to-people.de](http://www.people-to-people.de)

### Impressum:

Vi.S.d.P.: D. Grünwald, Königsberger Str. 30, 45881 Gelsenkirchen

**Druck:** Druckzentrum Hagen  
**Verlag und Vertrieb:** Verlag Neuer Weg  
Alte Bottroper Straße 42  
45356 Essen • Tel.: 0201 25915  
E-Mail: [vertrieb@neuerweg.de](mailto:vertrieb@neuerweg.de)  
Homepage: [www.neuerweg.de](http://www.neuerweg.de)

			1		6		
6				3			
				8		7	5
	6				2		
5	7					8	
			4	1			
	2				7		1 8
7	3						4
						5	